

4000 Euro für tierische Pädagogik

Spende der Familie-Osthushenrich-Stiftung an die Kita Gartnischer Weg für therapeutisches Reiten

Halle (mk). Die erfolgreiche Kooperation zwischen der Kita Gartnischer Weg und »El Rancho« kann fortgesetzt werden. Die Familie-Osthushenrich-Stiftung unterstützt das tiergestützte pädagogische Projekt wie im vergangenen Jahr mit 4000 Euro.

Mitten in der der Natur befindet sich nahe Halle ein kleiner Hof, auf dem sich Tierfreunde besonders wohl fühlen: »El Rancho«. Die Ranch bietet unter der Leitung von Susanne Odermatt neben Reitkursen für Jung und Alt auch Reitpädagogik an, die immer mehr Aufmerksamkeit zu finden scheint. »Wir wollten dieses tolle Projekt weiter unterstützen, denn was hier passiert, ist beeindruckend«, sagt der Geschäftsführer der Familie-Osthushenrich-Stiftung, Dr. Burghard Lehmann. Spätestens seitdem er im vergangenen Jahr den mit einem Gendefekt zur Welt gekommenen Mattis Steffen auf dem Rücken der Pferde sah, weiß Lehmann, dass die Stiftung die Kooperation der Kita mit El Rancho unterstützen müsse. »Die Arbeit mit den Tieren funktioniert. Es freut mich zu sehen, wie beispielsweise Mattis mehr und mehr Fortschritte macht«, fügt Lehmann hinzu.

Die AWO-Kita Gartnisch besucht den Hof zweimal pro Woche. Jeweils dienstags und mittwochs kommen drei Kinder samt Erziehern in den Genuss, sich mit den Tieren zu beschäftigen, Verant-



Das therapeutische Reiten ist weiter gesichert (von links): Stiftungs-Geschäftsführer Dr. Burghard Lehmann, Katharina Schöwerling, Mattis,

wortungsbewusstsein zu entwickeln sowie auf dem Rücken der Tiere ihre motorischen Fähigkeiten zu verbessern. Ganz gleich ob beim Westernpferd, Pony, Hund oder den Hühnern. » Am Ende des Jahres sollen alle Kinder hier gewesen sein«, sagte Kita-Leiterin

Justyna Esen, laut der die Spendensumme die Jahreskosten des Projektes inklusive Reitstunden und Beförderungskosten decke.

Zum feierlichen Anlass war auch Mattis gemeinsam mit seiner Schwester Lina und seiner Mutter Claudia Steffen vorbeigekommen,

Rancho-Inhaberin Susanne Odermatt, Kita-Leiterin Justyna Esen sowie Hanna und Noah.
Foto: Malte Krammenschneider

durch dessen Schicksal die Stiftung ja erst auf das Reitpädagogische Projekt aufmerksam wurde. Gemeinsam mit Katharina Schöwerling, der Erzieherin mit Weiterbildung in tiergestützter Pädagogik, absolvierte er auf dem Rücken von Westernpferd Keoma

ein paar Runden. »Es tut ihm sichtlich gut, denn die Bewegungen des Pferdes übertragen sich auf ihn. Man sieht, wie sich die Verspannungen lösen und er Fortschritte macht. An manchen Tagen schafft er es sogar, sich festzuhalten«, erzählte seine Mutter.